



1961–
2024

ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Protokoll

der 63. Generalversammlung der ZOFÄ
vom 23. Januar 2024

Hermann Tscherrig, Präsident der ZOFÄ, begrüsst die 24 Anwesenden im Klublokal Pfarreizentrum Heilig Geist in Wetzikon herzlich zur Generalversammlung.
Entschuldigt: Fredi Moser, Erich Preisig, Trudi Hitz, Werner Landau

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme des Protokolls der letzten GV
3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten 2023
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023
5. Genehmigung des Budgets 2024
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Jahresprogramm 2024
8. Ehrungen
9. Beschlussfassung über rechtzeitig eingereichte Anträge der Mitglieder
10. Mutationen
11. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmzähler

Karl Werner Sutter wird als Stimmzähler gewählt.

2. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll wurde den Mitgliedern nach der letzten GV verschickt und mit der Einladung nochmals zugestellt. Es wird einstimmig abgenommen.

3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Er wird einstimmig abgenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wird von unserer Kassiererin Heidi Wolfensperger verteilt.

Sie gibt noch einige Erklärungen dazu. Die Internetspesen sind dieses Jahr hoch, da zwei Verträge bestehen. Einer davon muss gekündigt werden. Die Saalmiete im Pfarreizentrum Heilig Geist ist erheblich höher als an früheren Orten. Allerdings sind dort inzwischen die Preise noch mehr angestiegen. Das SIFA Festival hat uns einen kleinen Verlust beschert.

Zusammengezogene Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Einnahmen	Franken	Ausgaben	Franken
Mitgliederbeiträge			
Swiss.movie	1'835.00	Swiss-Movie	760.00
Mitgliederbeiträge SIFA	645.00	SIFA	200.00
		Archiv Hinwil	30.00
Spenden / Sponsoring		Porti	79.10
Zinsertrag	0.05	Versicherungen	
Getränke Klubabend	199.40	Saalmiete kath. Kirche	900.00
		Wettbewerbe und Jury	24.60
Film-Projekte		Internet Homepage	312.50
SIFA Festival	- 93.25	Drucksachen, Büromat. Kopien	
		Gäste / Autoren	276.15
		Bankspesen	78.19
		Diverses	164.00
		Vorstand (Clubdesk)	120.00
		Exkursion / Chlausabend	274.05
		Bildung Rückstellung Geräte	
Total Einnahmen	2'586.20	Total Ausgaben	3'218.59
Verlust	632.39		
Total	3'218.59	Total	3'218.59

Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2023 auf 9'774.52 Franken.

Kurt Knupp und Daniel Zürcher haben die Rechnung geprüft. Daniel Zürcher verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Übereinstimmung der Belege mit der Buchhaltung geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung einwandfrei geführt wurde. Sie empfehlen die Jahresrechnung zur Abnahme. Die Mitglieder stimmen der Rechnung 2023 zu und geben Heidi Wolfensperger einen Applaus für ihre Arbeit.

5. Genehmigung des Budgets 2024

Das Budget enthält etwa die gleichen Posten wie 2023. Es sieht einen Verlust von CHF 1'310.00 vor.

Die Mitglieder stimmen dem Budget 2024 zu.

6. Festsetzung des Jahresbeitrags

Die Jahresbeiträge bleiben gleich wie in den vergangenen Jahren.

	Franken
Aktive (swiss.movie)	110.00
Aktive (SIFA)	120.00

Aktive (swiss.movie und SIFA)	160.00
Jungmitglieder bis 25 Jahre	40.00
Ehrenmitglieder swiss.movie	55.00
Ehrenmitglieder SIFA	65.00
Doppelmitglieder, die in einem anderen Filmklub Stammmitglied sind	70.00
Passivmitglieder	65.00

7. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm ist noch nicht ganz fertiggestellt. Bis im Februar sollten es alle Mitglieder erhalten.

Für den ZOFA Jahresausflug werden drei Vorschläge gemacht: Besuch der Seilerei Kislig in Winterthur, Besuch der Schindler Liftfabrik in Ebikon, Besuch der Dreamfactory (Museum für Magie) in Degersheim. Die Mehrheit der Anwesenden entscheidet sich für einen Besuch der Seilerei Kislig mit Führung und anschliessendem Mittagessen im Restaurant Eschenberg.

Themenwettbewerb: Es werden fünf Vorschläge gemacht: Magie, Feuer und Wasser, Bewegung, Unter Strom, Mein Hobby. Eine Mehrheit entscheidet sich für das Thema Bewegung. Die Filme dürfen nicht länger als 5 min sein.

Für den Jahreswettbewerb gilt eine Länge von 25 Minuten. Werden die Filme jedoch weitergereicht (swiss.movie, SIFA) dürfen sie höchstens 20 Minuten lang sein.

8. Ehrungen

Da für längere Zeit keine 40-Jahr-Mitgliedschaften anstehen, hat der Vorstand beschlossen, dieses Jahr alle, die seit 30 – 40 Jahren Mitglied sind, zu ehren. Es sind dies:

Hansruedi Wiget, Klubeintritt 1992

Karl Werner Sutter, Klubeintritt 1993

Alfred Moser, Klubeintritt 1994

Heidi Wolfensperger überreicht den ersten beiden Jubilaren je eine Flasche Zürcher Blauburgunder. Alfred Moser wird sie das Geschenk persönlich vorbeibringen.

9. Beschlussfassung über rechtzeitig eingereichte Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Mutationen auf Ende 2022

1 Eintritt Ulrike Klauser. Sie wird mit Applaus begrüsst.

2 Austritte Franz Klarer (aus gesundheitlichen Gründen)

Heidi Meyer (aus gesundheitlichen Gründen)

Mit Franz Klarer verlieren wir ein Vorstandsmitglied. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung in Anbetracht der Klubgrösse von 32 Mitgliedern einer Verkleinerung des Vorstands auf fünf Mitglieder zugestimmt. Gemäss Statuten genügen drei Mitglieder.

11. Verschiedenes

Jahreswettbewerb. Der diesjährige Jahreswettbewerb ist auf einen Dienstag angesetzt. Der Präsident fragt die Anwesenden, ob sie einen Abend oder einen Vormittag bevorzugen. Die Mehrheit entscheidet sich für den Samstagvormittag, wie bisher. Sollten nicht genügend Filme angemeldet

werden, muss neu entschieden werden: Doch ein Klubabend im November oder wie letztes Jahr Wettbewerb zusammen mit dem Chlausabend.

Archiv. Max Rüegg berichtet über unsere Archive. Im Geräte-Archiv in der Breite, Hinwil befinden sich neu zwei ganz spezielle Filmkameras: eine 16 mm-Bolex-Paillard H16 Cine Camera bestückt mit einem 150 mm-Kern-Macro-Yvar-Tele-Objektiv und eine 16 mm Cine Kodak Spezial, welche ZOFA von zwei Gönnern überlassen wurden. Zudem sind die Filmporträts der Hinwiler ZOFA-Filmautoren Robert Brunner, Fritz Hotz, Roland Mees, Franz Plessl und Hans Wagenmakers gut sichtbar angebracht.

Im Archiv der Gemeinde Wetzikon unter www.wetzipedia.ch...AV-Medium...Filmarchiv sind unter anderem die ZOFA-Filme mit Bezug auf Wetzikon gelagert. Aktuell umfasst das Archiv 234 Filme, die sich auch auf YouTube anschauen lassen.

Max Rüegg und der WAF planen, die Walder Klubakten zusammen mit den ZOFA Dokumenten im Archiv in Robenhausen zu lagern.

Gerne blickt Max Rüegg auf die erfolgreiche Wechselausstellung zu Ehren von Arthur Stocker zurück, während der 24 Stocker-Filme gezeigt wurden sowie auf die Film Premiere in der Altrüti „9. Gossauer Heimatfilm“ mit der Vernissage des Buches „Arthur Stocker (1935 bis 2020) – ein spannendes Leben“ mit dem zweiten Teils der Lebensgeschichte von Arthur Stocker.

Schwerpunkt 2024: Planung eines ZOFA Filmarchivs „für die Ewigkeit“

Hermann Tscherrig schließt die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Im Anschluss berichtet Reto Litschi über verschiedene Möglichkeiten unsere Klubmitglieder mit jugendlichen Filmschaffenden in Kontakt zu bringen. Eine Zusammenarbeit könnte für beide Seiten fruchtbar sein. Die Stärke der älteren Generation sind Filmqualität, Filmfestivals, Vereinsstrukturen, die Stärke der jüngeren Generation Filmvermarktung, Urheberrechtswissen, Kontaktaufnahmen für neue Filmschaffende. Eine erste Möglichkeit der Zusammenarbeit bietet sich am Gamemaster, Samstag 3. Februar 2024 in Eschlikon, Weidstrasse 31, von 13-18 Uhr. Es geht um Jugendspiele und es werden noch Leute für die Kameraführung gesucht.

Reto Litschi wird auf Wunsch einiger Klubmitglieder einen Klubabend gestalten mit dem Schwerpunkt Social Media und Urheberrechte. Zudem wird er gern in kurzen Videofilmen Fragen aus unserem Klub beantworten, die für alle anonymisiert auf unserem YouTube-Kanal abrufbar sind.

Als Schlussbouquet zeigt Hansruedi Wiget seinen aussergewöhnlichen Film **„Die Natur kommt zurück – auch im Garten“**. Der Autor wollte festhalten, was alles im Garten passiert. Mit faszinierenden Nah- und Makroaufnahmen zeigt er uns die Schönheit der vielen Blumen. Um nur einige der weniger bekannten zu nennen: Sternmagnolie, Teufelskralle, Fieberklee, Bocksbartblume und die Küchenschellen, welche die Mauerbienen anziehen. Der Kolibrischwärmer, auch Taubenschwänzchen genannt, schwirrt von Blüte zu Blüte und die Krabbenspinne lässt sich an einem Faden vom Wind weit wegtragen. Der stahlblaue Grillenjäger, ein Einwanderer aus Mexiko ist eine Rarität. Ringelnattern verknäueln sich und lassen sich in den Teich gleiten, in dessen Nähe sich Libellen, Eidechsen und Heupferde tummeln. Das Treiben um und im Bienenhotel zeigt eindrucklich, wie die weiblichen Tiere, kaum geschlüpft, zur Paarung aus dem Brutkanal gezogen werden. Das Leben des Schwalbenschwanz-Schmetterlings beginnt mit einem 1 mm kleinen gelben Ei, aus dem sich eine Raupe entwickelt, die nach der ersten Häutung eine schöne orange-schwarz-weiße Zeichnung aufweist. Eindrucklich, wie sie beim Fressen den Fenchel

mit ihren Beinchen hält. Nach der Verpuppung entsteht ein prächtiger gelber Schmetterling mit schwarzer und blauer Zeichnung und zwei roten Punkten dem Cocon. Die Flügel müssen getrocknet und „aufgepumpt“ werden. Deshalb verhardt der Schwalbenschwanz eine ganze Weile mit ausgebreiteten Flügeln an Ort, bis er davonfliegt und sich am Sommerflieger labt. – Ein einmaliger Film, den man sich mehrmals anschauen könnte.

Für das Protokoll:
Esther Tscherrig
Aktuarin
24. Januar 2024

